



PRESSEINFORMATION

Karlsruhe, 6. Juni 2019

Michelin und Movin'On 2019: Weltgipfel für nachhaltige Mobilität bietet Plattform für innovative Start-ups

Schaufenster für intelligente und richtungsweisende Lösungen junger Unternehmen rund um multimodale Ökosysteme

Der von Michelin unterstützte Weltgipfel für Nachhaltigkeit Movin'On ermöglicht Start-ups aus aller Welt, ihre intelligenten Lösungen rund um den Straßenverkehr der Zukunft zu präsentieren: Insgesamt 40 junge Unternehmen aus einer Auswahl von 250 Bewerbern erhalten die Gelegenheit, ihre Ideen und Kreationen vorzustellen und einem breiten Publikum zu präsentieren. Das Angebotsspektrum der jungen Unternehmen reicht dabei von autonomen Shuttlefahrzeugen und Micromobilen über wasserstoffbetriebene Monorail-Züge und Airtaxis bis zur digitalen Anwendung für Carsharing. Die innovativen Konzepte bieten jeweils eine denkbare Lösung für einen der fünf Themenkomplexe der Movin'On 2019: Bei der diesjährigen Auflage des Gipfeltreffens stehen CO₂-Reduktion und Luftqualität, multimodaler Stadtverkehr und die Gesellschaft, innovative Technologien, Gütertransport und Multimodalität sowie die Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt.

Digital und elektrisch: Lösungen für CO₂-Reduktion und Luftqualität

Um trotz stetig steigender Bevölkerungszahlen in den urbanen Ballungsräumen und Megacities die Luftqualität in der City zu erhalten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, befassen sich zahlreiche Start-ups mit den Verkehrsproblemen der Zukunft. Das Unternehmen [WattPark](#) hat eine Applikation und eine Ladesäule für Sharing-Anwendungen entwickelt, mit denen sich das eigene Auto, aber auch Fahrräder oder Roller buchen, teilen und vermieten lassen. [BreezoMeter](#) erfasst lokal Daten zur Luftqualität und Pollenbelastung und wertet diese den persönlichen Bedürfnissen des Nutzers entsprechend aus. Viele Unternehmen sind dabei auf durchdachte Detaillösungen spezialisiert: sei es zu vorausschauender Batterieanalyse oder Blockchain-Anwendungen für smartes Reisen. Weiteres Beispiel: [Rool'in](#) hat mit dem Sun-E ein leistungsstarkes E-Bike entwickelt, dessen Rahmen und Vorderrad mit Photovoltaikzellen verkleidet sind. Dadurch lässt sich die ebenfalls im Rahmen integrierte Lithium-Ion-Batterie unterwegs immer wieder aufladen.



Wasserstoffbetriebene Monorail-Züge für den Stadtverkehr


Sechs Milliarden Menschen werden bis 2045 voraussichtlich in städtischen Ballungsräumen leben. Unabdingbar ist dabei der Wandel der Mobilität zur Dienstleistung. Das Spektrum an Lösungen reicht dabei vom dreirädrigen Pedelec von [VeloMetro](#), das automobilen Komfort mit dem Fahrvergnügen eines Fahrrads vereint, bis zum wasserstoffbetriebenen Monorail-[Spacetrain](#), der mit 500 km/h in einer Röhre den Fernverkehr entlasten soll. Einen anderen Weg wählte das französische [Esprit](#)-Projekt: Bis zu acht leichte Elektroquads können im Stadtverkehr zu einem platzsparenden Zug zusammengekoppelt werden, der so den städtischen Nahverkehr ergänzt. Jede Einheit kann dann die letzte Wegstrecke wieder völlig unabhängig zurücklegen und ihre Passagiere ans Ziel bringen.

Innovative Technologien für den Schritt zum autonomen Fahren

Daten sind die Basis für das Verkehrsökosystem von morgen. Automatisierte und vernetzte Fahrzeuge bis hin zur KI-gesteuerten Mobilität sind auf neue Technologien angewiesen und die Grundlage für die Lösung der Transportprobleme. Auch die Frage, wie ab 2021 – dem Startjahr der automatisierten Pkw-Roadmap – autonome Fahrzeuge gemeinsam mit älteren, nicht vernetzten Autos interagieren können, verlangt nach innovativen Lösungen. Der Datenverwaltung und -auswertung, der Entwicklung von digitalen Anwendungen und Techniklösungen widmen sich Unternehmen wie [nervtech](#), Carrobot und [Denver Technologies](#), die auf der Movin'On ihre vielseitigen Lösungen vorstellen. Das chinesische Unternehmen Carrobot zeigt beispielsweise ein mit wenigen Handgriffen nachrüstbares, großformatiges Head-up-Display, das fahrrelevante Daten überträgt und per Sprachbefehl gesteuert werden kann.

Autonom und mit Schallgeschwindigkeit: multimodaler Gütertransport

Die steigende Bevölkerungskonzentration in den Ballungsgebieten erfordert völlig neue Lösungen für den Warentransport von der End-to-End-Logistik für den Güterverkehr über weite Strecken bis zur Lieferung auf der „letzten Meile“ zum Endkunden. Am oberen Ende der Geschwindigkeitsskala setzt der Hyperloop-Zug [Transpod](#) an, der Waren mit bis zu 1.220 km/h durch eine Niedervakuum-Röhre transportieren könnte. Dabei würde zum Beispiel der Warentransfer zwischen Berlin und München lediglich noch 40 Minuten dauern. Auch der Hyperloop-Zug [Hyper Poland](#) zielt letztlich auf den Highspeed-Transport – bindet aber dabei in drei Stufen das bereits existierende Schienennetz mit ein, um die enormen Investitionskosten zu staffeln. Einen ganz anderen Weg schlägt das schienenbasierte Liefersystem [Magway](#) ein, das in handlichen Transportbehältern Waren sicher, nachhaltig und effizient zum Kunden liefert. Der auf der Movin'On ausgestellte autonome, vernetzte und rein elektrische Großraumtransporter



T-Pod von [Einride](#) zeigt, wie der emissionsfreie und effiziente Warentransport im Stadtverkehr der Zukunft aussieht. Der erstmals in Schweden eingesetzte Transporter bewegt auf drei Achsen mit insgesamt zehn Michelin X-Multi-Lkw-Reifen die Waren sicher zu ihren Empfängern.

Kreislaufwirtschaft: nachhaltiger durch innovative Energiespeicher

Da Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Abfall- und Emissionsvermeidung immer stärker in den Fokus der Wirtschaft rücken, gewinnt das regenerative System der Kreislaufwirtschaft stetig an Bedeutung. Prägnantes Beispiel sind die Herausforderungen durch neue Mobilitätskonzepte wie Elektroautos, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge. Auf der Movin'On zeigen mehrere junge Unternehmen ihre Lösungen für das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien, Kohlendioxidspeicherung und den Wasserstofftransport. Einen völlig neuen Batterietyp präsentiert das US-amerikanische Unternehmen [EnZinc](#): Die zinkbasierten Energiespeicher bieten die gleiche Leistung wie moderne Li-Ion-Batterien, erreichen vergleichbare Ladezyklen und lassen sich zudem mit deutlich geringerem Energieaufwand recyceln. Weiterer Vorteil: Der weltweit in großen Mengen verfügbare Rohstoff Zink lässt sich deutlich einfacher und nachhaltiger gewinnen als das deutlich seltener vorhandene Lithium.

Plattform für Innovationen im Straßenverkehr: Movin'On

Im Mittelpunkt des diesjährigen Gipfeltreffens für nachhaltige Mobilität Movin'On im kanadischen Montreal stehen multimodale Ökosysteme: Drei Tage lang befassen sich auf dem von Michelin unterstützten Event 5.000 Fachleute, Führungskräfte und Spezialisten unter dem Motto „Solutions for Multimodal Ecosystems“ mit den fünf Themenschwerpunkten CO₂-Reduktion und Luftqualität, Multimodaler Stadtverkehr und die Gesellschaft, Innovative Technologien, Gütertransport und Multimodalität sowie Kreislaufwirtschaft.

Von der Michelin Challenge Bibendum zur Movin'On

Der Weltgipfel für nachhaltige Mobilität feiert Geburtstag und geht mit der diesjährigen Movin'On in die 15. Runde: Vor über 20 Jahren, 1998, initiierte der Reifenhersteller Michelin an seinem Firmensitz im französischen Clermont-Ferrand unter dem Namen Michelin Challenge Bibendum das erste internationale Treffen von Vertretern aus Mobilitätsbranche, Wissenschaft und Politik. Von Beginn an verfolgte die Veranstaltung das ehrgeizige Ziel, sämtliche Aspekte des Straßenverkehrs der Zukunft zu berücksichtigen und dabei immer die Interessen der Menschen in den Mittelpunkt zu rücken.



Über Michelin (www.michelin.de)

Der weltweit agierende Reifenhersteller Michelin beschäftigt 117.400 Mitarbeiter und besitzt Vertriebsorganisationen in 170 Ländern. Angespornt von der Vision einer umweltverträglichen Mobilität entwickelt, produziert und verkauft das Unternehmen Reifen für nahezu alle Fahrzeugarten, wie Flugzeuge, Automobile, Fahrräder, Erdbewegungsmaschinen, Ackerschlepper, Lastkraftwagen und Motorräder. Produziert wird in 121 Werken in 17 Ländern auf 5 Kontinenten. Um seine anspruchsvollen Produkte und Technologien permanent weiterzuentwickeln, besitzt Michelin Versuchs- und Entwicklungszentren in Europa, den USA und Japan. Über das Kerngeschäft hinaus ist Michelin als Herausgeber von Reise-, Hotel- und Restaurantführern sowie Land- und Straßenkarten weltweit bekannt und bietet unter www.ViaMichelin.de eine Internetplattform für die persönliche Routen- und Reiseplanung. Michelin Lifestyle Limited ergänzt die breite Produktpalette rund um die Mobilität mit innovativem Zubehör. Die hohe Qualität der MICHELIN Produkte belegen auch die zahlreichen Auszeichnungen.

Rückfragen bitte an:

Jens Kratschmar

Telefon +49 (0)721 530-1260

Agentur für Österreich:

KRAFTKINZ GmbH, Saskia Höfer **Telefon +43 (0)1 803 30 84 15**

Agentur für die Schweiz:

open up AG, Bernhard Kobel

Telefon +41 (0)44 295-9078

Download dieser Pressemeldung und des Bildmaterials unter:
www.michelin-presse.de

Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Öffentlichkeitsarbeit,
Michelinstraße 4, 76185 Karlsruhe, Fax +49 (0)721 530-1555